

Auszug aus **Context XXI**<http://contextxxi.org/bis-der-tod-sie-eint.html>**ZOOM 7/1997**

erstellt am: 26. Februar 2021

Datum dieses Beitrags: November 1997

Hans Benedict:

# Bis der Tod sie eint

Ein israelisch-palästinensischer Tatsachenroman

## ■ LAJOS GLÜCKSTHAL

Der Schnittechnik und Raffung von Filmen folgend, reist Benedict durch ein Jahrhundert, im Sauseschritt von der Zeit des osmanischen Reiches bis in die Ministerpräsidentschaft Yitzhak Rabins, manchmal Alltägliches unter die Lupe nehmend, Blutrache und politische Ebenen vermengend, dann sich wieder auf die Höhe diplomatischer Zwiegespräche schwingend — ein Kaleidoskop von Impressionen und Emotionen. Anhand einer jüdischen Familie soll die Entwicklung von Israel anschaulich gemacht werden.

Der kürzliche verstorbene Autor galt als der hervorragende Nahostspezialist des ORF. Als Österreicher jüdischer

Herkunft bemühte er sich darum, beiden Seiten des israelisch-palästinensischen Konflikts gerecht zu werden, und wurde deshalb auch von der PLO als Gesprächspartner geschätzt.



Hans Benedict: Bis der Tod sie eint. Ein israelisch-palästinensischer Tatsachenroman. Styria-Verlag, Graz-Wien-Köln 1997, 479 S., öS 350,—

**Lajos Glücksthal:** Lajos Glücksthal war Redakteur des *EuropaKardioGramm (EKG)* sowie koordinierender Redakteur von **Context XXI** von 1996 bis 1999.

Lizenz dieses Beitrags  
Copyright

© Copyright liegt beim Autor / bei der Autorin des Artikels